



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Hans-Jörg Krause (DIE LINKE)

Verkauf von landwirtschaftlich genutzten Flächen

Kleine Anfrage - **KA 6/7819**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Die Preisentwicklung bei landwirtschaftlich genutzten Flächen und die Ursachen dafür werden in der Öffentlichkeit und unter betroffenen Landwirten weiterhin stark diskutiert.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

Vorbemerkung:

Bisher wird die Veräußerung vollständiger landwirtschaftlicher Betriebe oder von Geschäftsanteilen an landwirtschaftlichen Betriebsgesellschaften durch das Grundstücksverkehrsgesetz nicht erfasst. Angesichts der Entwicklung der Strukturen der landwirtschaftlichen Betriebe sowie der seit Jahren steigenden Bodenpreise hat der Minister für Landwirtschaft und Umwelt eine Arbeitsgruppe - zusammengesetzt aus Vertretern der beteiligten Interessengruppen und Wissenschaftlern - eingerichtet, welche die Situation auf dem sachsen-anhaltischen Bodenmarkt analysiert. Ergebnisse werden im zweiten Halbjahr 2013 erwartet.

- 1. Gibt es in Sachsen-Anhalt Hinweise darauf, dass zahlungskräftige Investoren in auffälliger Konzentration landwirtschaftlich genutzte Flächen erwerben? Wenn ja, wie viele dieser Investoren sind Privatpersonen und wie viele davon sind Investorengruppen bzw. Kapitalgesellschaften u. Ä.?**

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat im Jahr 2011 die Thünen Institute für Ländliche Räume und für Betriebswirtschaft beauftragt, eine Bestandsaufnahme zu den Aktivitäten von nichtlandwirt-

schaftlichen und überregional ausgerichteten Investoren auf dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt in Deutschland und deren Auswirkungen zu erstellen. Da in den Bundesländern zu den Eigentumsverhältnissen beim Bodenkauf keine flächendeckenden Daten erhoben und ausgewertet werden, gelangen die Autoren der Studie ausgehend von vier Fallstudien zu dem Ergebnis, dass Motive und Aktivitäten der Investoren ausgesprochen vielschichtig und regional unterschiedlich ausgeprägt sind.

2. Wie viele dieser Privatpersonen und wie viele Investorengruppen betreiben davon Landwirtschaft?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. In wie vielen Fällen haben sich in Sachsen-Anhalt zahlungskräftige Investoren in Agrarunternehmen eingekauft und sind so Anteilseigner geworden? Bitte nach Privatpersonen einerseits und Investorengruppen andererseits aufführen.

Siehe Antwort Frage 1. Der Aspekt der Übernahme von Unternehmensanteilen bzw. ganzen Betrieben durch branchenfremde Investoren ist Gegenstand einer vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Mitte des Jahres 2012 in Auftrag gegebenen Nachfolgestudie. Sie soll im Frühjahr 2013 vorliegen.

4. In welche Rechtsformen kaufen sich solche zahlungskräftigen Investoren vorrangig ein?

Siehe Antwort zu den Fragen 1 und 3.

5. In welchen Regionen bzw. Landkreisen Sachsens konzentrieren sich o. g. Flächenkäufe bzw. ein Einkaufen in Agrarunternehmen?

Zu den Fragen 1 und 3.

6. Welche Rolle spielt bei den o. g. Flächenkäufen die Einhaltung der ortsüblichen Preise?

Siehe Antwort zu Frage 1.

7. In wie vielen Fällen und in welchem Umfang hat die BVVG seit 2005 landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Flächen an nichtlandwirtschaftliche Unternehmen veräußert?

Darüber liegen dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt keine Daten vor.